

## Zwischenbericht

Zuwendungsempfänger:	Betreiberverein Makerspace+ e. V. c/o Herr Maik Musall
Bundesland:	Bayern
Projektbezeichnung:	KNOW-HOW TEILEN MACHT STÄDTE STARK
Ansprechpartner:	Jochen Hunger Museum & exhibition design Gerberei 19 91054 Erlangen
Laufzeit:	06/2021 – 05/2023
Berichtszeitraum:	03/2022 – 07/2022
Zusammenarbeit mit anderen Stellen:	Stadt Erlangen Kulturreferat Hanna Latuske Gebbertstraße 1 91052 Erlangen

## Inhalt

1	Durchgeführte Arbeitsschritte.....	3
2	Vergleich Projektstand mit Arbeits-, Zeit- und Finanzierungsplan.....	8

# 1 Durchgeführte Arbeitsschritte

## Baustein 3, Projekte

### 3.1 Anschub

Die bis zum 15. Oktober 2021 beim Call for Ideas eingereichten Projekte im Rahmen des Erlanger Post-Corona-Stadt-Förderprogramms KNOW-HOW TEILEN MACHT STÄDTE STARK gingen nach Würdigung und in einigen Fällen notwendiger genauerer Spezifizierung, Schärfung der Projektprofile sowie Klärung der Einzelprojekt-Finanzierungen (s. dazu u.) im Februar an den Start. Bestandteil dieses Prozesses war dabei auch das Aufsetzen von Projektpatenschaften sowie das Eruiere von Kooperationsmöglichkeiten, etwa mit der städtischen Wirtschaftsförderungsinitiative „WerkRaum“, vgl. dazu auch das Dokument *2. Zwischenbericht 25. Februar 2022.pdf*. Im nachfolgenden Abschnitt 3.2 Begleitung werden die einzelnen PCS-Projekte, die 2022 in die Umsetzung gehen, näher vorgestellt.

#### **Projekt 3A ZAM – Zentrum für Austausch und Machen: Neues Leben in der nördlichen Altstadt**

lief bereits in der zweiten Hälfte 2021 an, da das Haus die Infrastruktur für weitere PCS-Projekte bereitstellt, vgl. dazu auch das Dokument *2. Zwischenbericht 25. Februar 2022.pdf*. Es gibt mittlerweile nicht nur einen zunächst auf zehn Jahre laufenden Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Erlangen, der die Nutzung der Gebäude sicherstellt, sondern auch eine Kooperationsvereinbarung, in der die Mittel für den Betrieb in den kommenden zwei Jahren zugesichert sind (s. u.), mit der jeweiligen Option auf Verlängerung.

Nach mehrmonatigen Vorplanungen, die beeinflusst waren von der weiterhin anhaltenden Pandemie und nun auch dem Krieg gegen die Ukraine, konnten die Bauanträge für den Umbau der 3.000 m<sup>2</sup> großen Immobilie mit einer zeitlichen Verzögerung von drei Monaten – die dem umfangreicheren Planungsaufwand, u. a. um Brandschutzvorgaben zu erfüllen, und der nötigen Umwidmung des Gebäudes hinsichtlich seiner Nutzungsform geschuldet waren – durch das extern beauftragte Architektenbüro in der zweiten Julihälfte 2022 eingereicht werden. Aufgrund der stark gestiegenen Rohstoffpreise und anhaltend gestörter Lieferketten ist bereits jetzt abzusehen, dass es zu höheren Kosten für den Umbau sowie zu weiteren zeitlichen Verzögerungen kommen wird, die die ehemals anvisierte Eröffnung des gesamten Hauses im Sommer 2023 derzeit fraglich erscheinen lassen. Im Team der Umbauplanung sowie mit dem Vorstand und Beirat des Vereins wird daran gearbeitet, alternative Nutzungsszenarien zu

entwickeln, die einen zeitnahen Betrieb von zumindest zwei zentralen Werkstätten im kommenden Jahr ermöglichen: die Prototypenwerkstatt sowie die Holzwerkstatt, in der in Eigenregie die Möblierung für das ZAM gebaut werden soll. Für Inspiration und Erfahrungsaustausch in diesem Bereich besucht die „Crew“, bestehend aus Vorstand, Beirat, Aufbau-Geschäftsführung sowie weiteren Personen, im Jahr 2022 bekannte MakerSpaces und FabLabs, z. B. in München und Heilbronn. Die beruflichen Skills in diesem Team tragen dazu bei, das übergeordnete PCS-Projekt „Um- und Aufbau des ZAM“ auf solide Füße zu stellen – sei es für die Schwerpunkte Architektur und Innengestaltung, visuelle Kommunikation, Holz- und Metallhandwerk oder Software-Programmierung.

### 3.2 Begleitung

#### Projekte

Um den Stand der Projekte zu dokumentieren und dem Erlanger PCS-Büro den Überblick zu erleichtern, sind die Projektinhaber:innen gehalten, die Entwicklungsschritte ihres Projekts online in einem Projekt-Logbuch zu hinterlegen. Eine Übersicht der eingereichten Projekte steht über das öffentlich zugängliche Vereins-Wiki bereit, s.: <https://wiki.betreiberverein.de/books/projekte-aktuell/chapter/post-corona-stadt-erlangen-projektphase>

Gemäß Zuwendungsantrag Projektbaustein 3 Projekte sind die PCS-Projekte besonders in vier Feldern zu verorten, mit dem ZAM als eigenständigem Projekt in einem fünften Feld.

Nachfolgend werden all jene PCS-Projekte vorgestellt, die 2022 in den nachfolgenden Bereichen in die Umsetzung gingen bzw. noch gehen:

#### 2 PLANEN

14 Das Quartier offen planen

05 Grüne Oase

18 KUNST erlangen

24 Rikscha-Flotte

27 Zwischennutzung wird normal

30 KaufBar

40 Gemeinsames Wohnen – gemeinsamer Weg

07 Computersprechstunde

08 Zusammen macht Mut

#### 3 PROGRAMMIEREN

19 ZAM öffnet Türen

- 22 Automatisierte Maschinenzugangsberechtigung
- 25 Wissenslandkarte
- 41 Textecke
- 4 FORSCHEN UND FORMEN
  - 35 Fungarium: Arbeiten mit dem Biowerkstoff Pilzmyzel
  - 20 Schnitzworkshop nachhaltiges Campinggeschirr
  - 20 WirBier
- 5 GRÜNDEN
  - 03 Schrauben- und Muttern-Kooperative
  - 12 Verbindung der Welten
  - 32 Fahrradreparatursäule
  - 33 XYZ Cargo in Erlangen

Das ZAM und seine Projekte stellten sich beim ersten **ZAMstival vom 6. bis 13. Juli** im Rahmen des regionalen Nürnberg Digital Festivals einer breiten und interessierten Öffentlichkeit vor. Sieben Tage lang konnten sich Besucher:innen im zukünftigen Zentrum für Austausch und Machen darüber informieren, was bereits jetzt möglich ist in der aktuell nutzbaren Erdgeschosszone des Südhauses; darunter die PCS-Ausstellung „KNOW-HOW TEILEN MACHT STÄDTE STARK“, das Kurationsregal „Die Kunst des Machens“, „Vintage Digital“ mit Konsolen und Retro-Computern zum Spielen, vielen Mitmachangeboten und verschiedenen Abendveranstaltungen (s. u.).

Zuvor, am 21. Mai, beteiligte sich das ZAM zum zweiten Mal, diesmal zusammen mit dem im ZAM beheimateten Start-up Fungarium, an der **Langen Nacht der Wissenschaften** des Städtedreiecks Nürnberg–Fürth–Erlangen. In einem zehnstündigen „Explorathon“ wurden Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten zum Thema Biowerkstoff Pilzmyzel und was daraus entstehen kann.

Die Zusammenarbeit mit dem städtischen Kulturreferat und Kulturamt ist von Wertschätzung und einer vertrauensvollen, fördernden Zusammenarbeit geprägt. Es gibt wenige Vorgaben, dafür viel Austausch und Unterstützung durch kurze Wege und ein schnelles Ermöglichen. Externe Formate und Veranstaltungen, u. a. aus dem städtischen Kulturangebot, ergänzen im Rahmen der derzeit nutzbaren Möglichkeiten das ZAM-eigene Programm:

So war das ZAM am 7. Mai Gastgeber der Abschlussveranstaltung der **Erlanger Kulturdialoge** mit dem Thema der Kulturpolitischen Leitsätze Erlangens vor dem Hintergrund der Corona-

Pandemie.

Der Internationale Comic-Salon war vom 16. bis zum 19. Juli mit dem Format „**Kinder lieben Comics!**“ zu Gast im ZAM und ließ viele junge und junggebliebene Gäste und Familien ins ZAM strömen.

**EELISA**, die europaweite Universitätsallianz für Innovation, Engineering, Entrepreneurship und Nachhaltigkeit im Rahmen der EU-Initiative „European Universities“, zu der auch die Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg gehört, war am 9. Mai, dem **Europatag**, zu Gast im ZAM: Es war ein rege besuchter Nachmittag mit vielen Angeboten zum nachhaltigen Aufbereiten und Umnutzen von Merchandise-Artikeln.

### **Zusammenarbeit / Unterstützung**

Wie im Zuwendungsantrag beschrieben, werden die umsetzungsreifen PCS-Projekte durch das Projektbüro begleitet. Das bedeutet Unterstützung bei der Kommunikation untereinander und in die Öffentlichkeit, inklusive einer fortlaufenden Dokumentation im Netz, etwa auf dem für diese Zwecke gut geeigneten Social-Media-Kanal Instagram (@zam.erlangen). Auch auf Twitter werden zielgruppenaffine Inhalte auf dem Kanal @zam\_erlangen zur Verfügung gestellt. Auf der aktuell sich im Aufbau befindenden neuen ZAM Website werden darüber hinaus Möglichkeiten geschaffen, Einzelprojekte prominent darstellen zu können. Ein Programmkalender listet die Termine jener PCS-Projekte, die ihr Know-how in Workshops teilen, darunter die PCS-Projekte 7 Computersprechstunde, 11 Umwelt Sensor Open Data, 12 Verbindung der Welten, 20 Schnitzworkshop nachhaltiges Campinggeschirr, 29 WirBier, 35 Fungarium und 40 Gemeinsames Wohnen – Gemeinsamer Weg.

Unterstützung wird dort gegeben, wo es z. B. um technische und/oder inhaltliche Begleitung und Hilfestellung geht. Es handelt sich ausdrücklich nicht darum, Expertentum bereitzustellen. Der Ansatz ist besonders dort interessant, wo es um Blicke über den Tellerrand sowie um „Best Practices“ und Verzahnung auf lokaler Ebene geht. Hierbei sind beispielhaft die Projekte 41 Textecke und 30 KaufBar zu nennen: In ihrem erfolgreich umgesetzten Projekt Textecke erhielt die Projektentwicklerin Unterstützung durch einen ehrenamtlichen Software-Experten des ZAM. Das Projekt KaufBar mit der Idee eines Re-Use-Kaufhauses ging in Kooperation mit WerkRaum (s. o.). Die beiden PCS-Projekte 05 Grüne Oase, 32 Fahrradreparatursäule und 18 Kunst Erlangen fanden durch das städtische Quartiersmanagement CIMA finanzielle und organisatorische Unterstützung.

Der schon für den CALL FOR IDEAS ins Leben gerufene **Beirat** aus Vertreter:innen der

Verwaltung, politischer Parteien, lokaler Unternehmer, kultureller Einrichtungen und der Nachbarschaft ist über die Fortschritte im Gesamtprojekt informiert und kann sich über die Einzelprojekte wie oben beschrieben informieren.

Besonders bei der Gesprächsveranstaltung zur Stadtentwicklung im Anschluss an die Bereisung durch das BBSR und Urban Catalyst am 11. Juli 2022 (s. u.) wurde spürbar, wie durch das Einbeziehen all dieser Kreise und den Austausch auf Augenhöhe Ansätze einer neuen Planungskultur aussehen können.

Aktuelle Informationen zum Projektstand von KNOW-HOW TEILEN MACHT STÄDTE STARK werden regelmäßig an die Fördergeber und Koordinatoren des Projekts, Frau Dr. Andrea Jonas (BBSR) sowie Frau Anna Bernegg (Urban Catalyst), reportet. Dies erfolgt durch Herrn Jochen Hunger und Frau Heike Müller aus dem PCS-Projektbüro Erlangen.

### **Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation**

Neben den oben beschriebenen Tätigkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, der visuellen sowie der Projektkommunikation (Social Media, monatlicher Newsletter, Kommunikation der Veranstaltungen etc.) erfolgte am 31. März 2022 eine Einladung in den Erlanger Stadtrat. Dabei ging es um die Abstimmung über die Fördersummen für den Aufbau und die Inbetriebnahme des ZAM. Bewilligt wurden von den Fraktionen 800.000 Euro für das Jahr 2023 und 550.000 Euro für das Jahr 2024. Katharina Zeutschner präsentierte das ZAM in dieser Stadtratssitzung (Präsentation s. Anlage).

Am 14. April 2022 drehte das Bayerische Fernsehen im ZAM. Daraus hervor gingen zwei Beiträge für Funk (BR 2) und Fernsehen (regionalzeit).

Im regelmäßig aktualisierten ZAM Pressespiegel sind diese und weitere Veröffentlichungen einzusehen: <https://wiki.betreiberverein.de/books/offentlichkeitsarbeit/page/pressespiegel>

### **Vernetzungswerkstatt II und 2. Bereisung durch BBSR / UC**

Von der Vernetzungswerkstatt II am 18./19.5.2022 in Wittenberge kam Hanna Latuske, städtische Mitarbeiterin im Erlanger Kulturreferat und Mitglied im PCS-Team Erlangen, mit einem Koffer an Ideen und Inspiration zurück – und vor allem mit der schönen Erfahrung, dass nach dem langen pandemiebedingten „Distancing“ nun endlich wieder der direkte Kontakt und Austausch mit engagierten Menschen weiterer PCS-Projekte möglich geworden war. Das Programm und die Inhalte dieser zwei abwechslungsreichen Tage in Wittenberge machen Vorfreude auf die nächste Vernetzungswerkstatt, zu der das Erlanger Team dann hoffentlich in stärkerer Besetzung anreisen wird.

Am 11. Juli 2022 durften wir Frau Dr. Andrea Jonas vom BBSR und Frau Julia Klink von Urban Catalyst, Berlin, im Rahmen ihrer bundesweiten PCS-Projekt-Bereisungen in Erlangen begrüßen. Hier gewannen sie neben einem ersten Eindruck vom ZAM auch Einblicke in die PCS-Einzelprojekte, die im Rahmen des ersten ZAMstivals vorgestellt wurden. Dabei stellten sich zahlreiche PCS-„Project Owner“ vor, die ihre Projekte präsentierten und von ihren Erfahrungen berichteten. Der Tag schloss mit der gut besuchten Abendveranstaltung „Post-Corona-Stadt: Panorama und Ausblick“, zu der der Erlanger Oberbürgermeister Dr. Florian Janik ein Grußwort sprach. Die anschließende Gesprächsrunde mit der von der PCS-Begleitagentur Urban Catalyst aus Berlin zugeschalteten Anna Bernegg sowie zahlreichen Vertreter:innen aus der Erlanger Politik und Verwaltung entwickelte sich zu einem angeregten Austausch.

## 6 Vergleich Projektstand mit Arbeits-, Zeit- und Finanzierungsplan

Die geplanten Maßnahmen stimmen zum Zeitpunkt der Berichtabgabe mit den durchgeführten Maßnahmen hinsichtlich geschätzten Arbeitsaufwandes, den zeitlichen Angaben sowie dem Finanzierungsrahmen soweit überein. Abweichungen sind im Folgenden beschrieben. Jochen Hunger, Hanna Latuske und Heike Müller nahmen Ende Februar 2022 bei dem Informationstermin zum Thema "Projektfonds/Weitergabe von Projektgeldern an dritte Projektinteressierte" teil. Die dort vorgestellten organisatorischen Hürden, die sich durch die Auflage ergab, abgerufene Mittel innerhalb von 6 Wochen ausgeben zu müssen, bedurften einer unbürokratischeren Abwicklung. So ergab sich in Rücksprache mit dem BBSR der Beschluss, die Fördermittelvergabe aller Erlanger PCS-Projekte zum gleichen Zeitpunkt und zum Teil noch vor Beginn der einzelnen Projekte vorzufinanzieren.

Änderungen in Bezug auf den Finanzierungsplan ergaben sich bei der Finanzierung der Website, die bereits Ende letzten Jahres mit umgewidmeten Geldern finanziert wurde, weil diese im Gesamtfinanzierungsplan unterfinanziert angesetzt wurde. Es ergab sich dort dann im Verlauf des Jahres ein weiterer Mehrbedarf, da für den reibungslosen Ablauf und die Organisation von Workshops eine eingebettete Buchungsfunktion und eine erweiterte Kalenderfunktion sowie eine englische Version der Website benötigt wird. Die dafür nötige Umwidmung bestand zu großen Teilen aus dem im letzten Jahr nicht ausgeschöpften Reisekostenbudget.

Eine weitere erfolgte Umwidmung betraf die Anschaffung eines Beamers für Veranstaltungen im ZAM, die ebenfalls aus Mitteln des letzten Jahres finanziert bzw. aufgestockt wurden. Das Gerät war bereits bei diversen Veranstaltungen im Einsatz und erwies sich als sehr gute Anschaffung.

Grundlegende Änderungen im Finanzierungsplan der PCS-Projekte werden sich in den nächsten

Wochen ergeben. Einige der Projekte sind, wie bereits erwähnt, von Kooperationspartnern (CIMA, WerkRaum) mitfinanziert worden, andere Projekte sind von den Projektleiter:innen noch vor Beginn und Mittelvergabe fallen gelassen worden. Dies führt in unserem PCS-Projektbudget zu einer Reserve von ca. 6.000 €. Aktuell findet eine Abklärung mit den einzelnen Projekten statt, ob diese sinnvollen Mehrbedarf für ihr Projekt haben, um dann gemeinsam mit dem BBSR abzuklären, ob eine Aufstockung sinnvoll und möglich ist.

Im Detail bedeutet dies:

Arbeitsplan: wie im Zuwendungsantrag beschrieben

Zeitplan: alle Arbeitsschritte im Zeitplan, vgl. Zuwendungsantrag

Finanzierungsplan GFP, aktueller Stand siehe Anlage

## Anlagen

- Pläne Umbau
- Präsentation ZAM im Stadtrat Erlangen 31.3.2022
- Fotos und Flyer ZAMstival